



Das neue Lehramtsstudium

Bachelor/Master-Studiengänge an der Uni Paderborn
Studienbeginn zum Wintersemester 2011/12

Stand: 01.02.2011

Zentrale Studienberatung (ZSB)
Zentrum für Bildungsforschung
und Lehrerbildung (PLAZ)



Herausgeber: Universität Paderborn
Redaktion: Zentrale Studienberatung (ZSB)/
Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)
Stand: 01.02.2011

Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	<u>DAS LEHRAMTSSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN</u>	<u>4</u>
<u>2</u>	<u>ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN</u>	<u>4</u>
2.1	BESONDERE VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS LEHRAMTSSTUDIUM	5
2.2	EINGANGS- UND DIAGNOSE-SPRACHTESTS AN DER UNI PADERBORN	5
<u>3</u>	<u>LEHRÄMTER</u>	<u>6</u>
3.1	LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN (G)	6
3.2	LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- UND GESAMTSCHULEN (HRGE)	7
3.3	LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN (GYGE)	8
3.4	LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS (BK)	9
<u>4</u>	<u>FÄCHERANGEBOTE</u>	<u>10</u>
<u>5</u>	<u>PRAXISELEMENTE</u>	<u>11</u>
5.1	EIGNUNGSPRAKTIKUM	11
5.2	BACHELOR-PHASE	11
5.2.1	ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM	11
5.2.2	BERUFSFELDPRAKTIKUM	12
5.3	MASTER-PHASE	12
<u>6</u>	<u>PRÜFUNGSLEISTUNGEN</u>	<u>13</u>
<u>7</u>	<u>VORBEREITUNGSDIENST</u>	<u>13</u>
<u>8</u>	<u>WEITERE HINWEISE FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE DER UNI PADERBORN</u>	<u>13</u>
<u>9</u>	<u>ZEITFENSTERKONZEPT FÜR PFLICHTVERANSTALTUNGEN</u>	<u>14</u>
<u>10</u>	<u>ANSPRECHPARTNER</u>	<u>15</u>

1 Das Lehramtsstudium an der Universität Paderborn

Mit Beginn des Wintersemesters 2011/2012 wird die Lehrerausbildung an der Universität Paderborn flächendeckend auf die Bachelor-/Master-Struktur umgestellt. Das Studium dient dazu, die wissenschaftlichen Grundlagen für die selbstständige Ausübung eines Lehramtes an öffentlichen Schulen und die dazu benötigten grundlegenden fachlichen, didaktischen und pädagogischen Kompetenzen zu erwerben und in ersten Praxiserfahrungen zu erproben und zu reflektieren.

Folgende lehramtsbezogene Studiengänge können an der Universität Paderborn studiert werden:

- Lehramt an Grundschulen (G) mit den Abschlüssen Bachelor of Education (B.Ed.) und Master of Education (M.Ed.)
- Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (HRGe) mit den Abschlüssen Bachelor of Education (B.Ed.) und Master of Education (M.Ed.)
- Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe) mit den Abschlüssen Bachelor of Education (B.Ed.) und Master of Education (M.Ed.)
- Lehramt an Berufskollegs (BK) mit den Abschlüssen Bachelor of Education (B.Ed.) und Master of Education (M.Ed.) bzw. für einige affine Fachrichtungen Bachelor of Science (B.Sc.) und Master of Science (M.Sc.)

Die Regelstudienzeit für alle lehramtsbezogenen Studiengänge beträgt insgesamt zehn Semester. Davon entfallen sechs Semester auf die Bachelor-Phase und vier Semester auf die Master-Phase.

An der Universität Paderborn wird für Interessierte ein integriertes Profilstudium in den Bereichen „Medien und Bildung“, „Gute Gesunde Schule“ und „Umgang mit Heterogenität“ mit dem Ziel angeboten, die Beschäftigungsfähigkeit nach dem Abschluss eines Bachelor-Studiums in berufsnahen Feldern zu erhöhen und gleichzeitig zum Ausbau von Expertise in einem für Schule relevanten Feld beizutragen.

Der Lehrerausbildung an der Universität Paderborn liegen das Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) vom 26. Mai 2009 und die Verordnung über den Zugang zum nordrhein-westfälischen Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Schulen und Voraussetzungen bundesweiter Mobilität (Lehramtszugangsverordnung – LZV) vom 18.6.2009 des Landes Nordrhein-Westfalen zugrunde.

2 Zugangsvoraussetzungen

Für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) und für die BK-Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) sind folgende Zugangsvoraussetzungen zu erbringen (vgl. Punkt 3.):

- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife bzw. ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis (berufliche Qualifizierung)
- Kenntnis zweier Fremdsprachen, die in der Regel durch die Hochschulzugangsberechtigung nachgewiesen wird.

2.1 Besondere Voraussetzungen für das Lehramtsstudium

Für die Bachelor- und Master-Studiengänge, die zum **Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen** qualifizieren, werden für einige der an der Universität Paderborn angebotenen Unterrichtsfächer die in der Tabelle aufgeführten Sprachkenntnisse verlangt.

Unterrichtsfach	Art der Fremdsprachenkenntnisse
Englisch	Latinum
Französisch	Latinum
Geschichte	Latinum
Philosophie/ Praktische Philosophie	Latinum oder Graecum
Ev. Religionslehre	Graecum und Latinum oder Graecum und Hebraicum
Kath. Religionslehre	Latinum (Graecum und Hebraicum sind erwünscht)
Spanisch	Latinum

Diese sind aber nicht zusätzlich vorzuweisen, sondern können ggf. bereits durch die oben genannten zwei nachzuweisenden Fremdsprachen abgedeckt sein. Wenn beispielsweise Englisch und das Latinum als Fremdsprachen auf dem Abiturzeugnis eingetragen sind, dann sind die allgemeinen und besonderen Voraussetzungen für das Studium des Unterrichtsfaches Englisch für das Lehramt GyGe erfüllt.

Falls der Nachweis der allgemeinen Sprachkenntnisse und der besonderen Sprachkenntnisse bei Studienbeginn nicht vorliegt, sind die Fremdsprachenkenntnisse spätestens bis zur Zulassung zur Bachelorarbeit zu erbringen. Als Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen in Latein gilt der Zusatz im Abiturzeugnis „Latinum“. Das sogenannte „kleine Latinum“ reicht für die oben aufgeführten Unterrichtsfächer als Nachweis nicht aus. Sofern die Kenntnisse in Latein und Griechisch nicht durch das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife nachgewiesen werden, ist eine Erweiterungsprüfung zum Abiturzeugnis abzulegen, für die die Prüfungsordnung vom 02. April 1985 gilt. (GABL. NW. 5/1985, S. 287.) Für den Erwerb der Fremdsprachenkenntnisse bietet die Hochschule am Zentrum für Sprachlehre (ZfS) entsprechende Kurse an: <http://kw.uni-paderborn.de/institute-einrichtungen/zfs/>.

2.2 Eingangs- und Diagnose-Sprachtests an der Uni Paderborn

Zusätzlich zu den oben genannten Zulassungsbestimmungen sind für das Studium der Unterrichtsfächer Englisch, Französisch und Spanisch in allen Lehrämtern Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache Voraussetzung für das Studium. Der sprachliche Kenntnisstand wird vor Aufnahme des Studiums mittels eines Sprachdiagnostiktests überprüft. Die erforderlichen Sprachkenntnisse werden in der Romanistik am Leistungsniveau des Europäischen Referenzrahmens gemäß den dort vorgeschlagenen Stufen A1 – A2 – B1 – B2 – C1 – C2 gemessen. Für das Fach Englisch muss der C-Test bzw. ein äquivalenter Sprachtest erfolgreich abgeschlossen werden. Wer in den Tests nicht das geforderte Niveau erreicht, kann im Studium nicht an den sprachpraktischen Übungen (dies gilt für die Unterrichtsfächer Englisch, Französisch, Spanisch) und den Basisveranstaltungen (dies gilt für die Unterrichtsfächer Französisch und Spanisch) teilnehmen. In Französisch und Spanisch wird bei Nichtbestehen der Besuch eines vom Institut für Romanistik angebotenen sprachpraktischen Propädeutikums dringend empfohlen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitten an die jeweiligen Institute.¹

Aktuelle Termine und Informationen zu den Sprachprüfungen finden Sie im Netz unter: <http://zsb.uni-paderborn.de/unsere-studiengaenge/engangstest-und-sprachtest/>.

¹ Institut für Romanistik (vgl. <http://kw.uni-paderborn.de/institute-einrichtungen/institut-fuer-romanistik/studium/diagnostiktest/>) oder Institut für Anglistik (vgl. <http://kw.uni-paderborn.de/institute-einrichtungen/institut-fuer-anglistik-und-amerikanistik/studieneinstieg/>)

3 Lehrämter

In der Bachelor-Phase sind Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte zu studieren. Die Ausbildung in den zwei (HRGe, GyGe, BK) bzw. drei (G) Fächern² erfolgt jeweils zu gleichen Anteilen, um grundlegende fachliche Kompetenzen in den entsprechenden Fächern zu entwickeln. In der Master-Phase wird die Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Grundlagen für die Wahrnehmung und Ausübung von Unterrichts-, Erziehungs- und Schulentwicklungsaufgaben vertieft.

3.1 Lehramt an Grundschulen (G)

Das Studium für das Lehramt an Grundschulen umfasst folgende Elemente:

1. Lernbereich Sprachliche Grundbildung,
2. Lernbereich Mathematische Grundbildung,
3. Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften oder eines der folgenden Unterrichtsfächer:
 - a. Englisch,
 - b. Kunst,
 - c. Musik,
 - d. ev. Religionslehre,
 - e. katholische Religionslehre,
 - f. Sport.

Das Studium der Lernbereiche und ggf. des Unterrichtsfaches beinhaltet jeweils fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien. Eines der unter den Punkten 1-3 genannten Fächer wird vertiefend studiert.

4. bildungswissenschaftliches Studium,
5. Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DAZ),
6. Praxiselemente, die systematisch mit theoriebezogenen Studien verknüpft sind,
7. eine Bachelor- und eine Master-Arbeit.

Das Studienvolumen in der Bachelor-Phase beträgt insgesamt 180 LP (Leistungspunkte) und das Studienvolumen in der Master-Phase insgesamt 120 LP.³ Die Leistungspunkte verteilen sich in der Bachelor- und Master-Phase wie folgt:

Studienaufbau	Bachelor of Education	Master of Education
1. Mathematische Grundbildung	36 LP	18 LP
2. Sprachliche Grundbildung	36 LP	18 LP
3. Lernbereich oder Unterrichtsfach	36 LP	18 LP
Vertiefung in 1, 2 oder 3	9 LP	6 LP
Bildungswissenschaften	45 LP	17 LP
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DAZ)	6 LP	
Praxissemester	-	25 LP
Bachelor-/ Masterarbeit	12 LP	18 LP
Summe der Leistungspunkte	180 LP	120 LP

² Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Folgenden oftmals nur von Fächern gesprochen. Gemeint sein können damit Unterrichtsfächer, berufliche Fachrichtungen und Lernbereiche.

³ Leistungspunkte (LP): Ein Leistungspunkt entspricht 30 Arbeitsstunden. Dies umfasst Vor- und Nachbereitungszeit, Präsenzzeit und Zeit für die Prüfungsvorbereitung.

3.2 Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (HRGe)

Das Studium für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen umfasst folgende Anteile:

1. zwei Unterrichtsfächer, darunter verpflichtend eines der folgenden Unterrichtsfächer:
 - a. Chemie,
 - b. Deutsch,
 - c. Englisch,
 - d. Geschichte,
 - e. Mathematik,
 - f. Physik,
 - g. ev. Religionslehre oder
 - h. kath. Religionslehre.

Das Studium der Unterrichtsfächer beinhaltet jeweils fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien.

2. bildungswissenschaftliches Studium,
3. Schwerpunktbereich SI (z.B. Genderaspekte und sonderpädagogische Förderung),
4. Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DAZ),
5. Praxiselemente, die systematisch mit theoriebezogenen Studien verknüpft sind,
6. eine Bachelor- und eine Masterarbeit.

Das Studienvolumen in der Bachelor-Phase beträgt insgesamt 180 LP (Leistungspunkte) und das Studienvolumen in der Master-Phase insgesamt 120 LP.⁴ Die Leistungspunkte verteilen sich in der Bachelor- und Master-Phase wie folgt:

Studienaufbau	Bachelor of Education	Master of Education
1. Unterrichtsfach	60 LP	18 LP
2. Unterrichtsfach	60 LP	18 LP
Bildungswissenschaften	36 LP	23 LP
Schwerpunktbereich SI	6 LP	18 LP
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DAZ)	6 LP	
Praxissemester	-	25 LP
Bachelor-/ Masterarbeit	12 LP	18 LP
Summe der Leistungspunkte	180 LP	120 LP

⁴ Leistungspunkte (LP): Ein Leistungspunkt entspricht 30 Arbeitsstunden. Dies umfasst Vor- und Nachbereitungszeit, Präsenzzeit und Zeit für die Prüfungsvorbereitung.

3.3 Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Das Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst folgende Anteile:

1. zwei Unterrichtsfächer, darunter verpflichtend eines der folgenden Unterrichtsfächer:
 - a. Chemie,
 - b. Deutsch,
 - c. Englisch,
 - d. Französisch,
 - e. Geschichte,
 - f. Mathematik,
 - g. Physik,
 - h. ev. Religionslehre,
 - i. kath. Religionslehre oder
 - j. Spanisch.

Das Studium der Unterrichtsfächer beinhaltet fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien.

2. bildungswissenschaftliches Studium,
3. Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DAZ) sowie
4. Praxiselemente, die systematisch mit theoriebezogenen Studien verknüpft sind,
5. eine Bachelor- und eine Masterarbeit.

Das Studienvolumen in der Bachelor-Phase beträgt insgesamt 180 LP (Leistungspunkte) und das Studienvolumen in der Master-Phase insgesamt 120 LP.⁵ Die Leistungspunkte verteilen sich in der Bachelor- und Master-Phase wie folgt:

Studienaufbau	Bachelor of Education	Master of Education
1. Unterrichtsfach	72 LP	27 LP
2. Unterrichtsfach	72 LP	27 LP
Bildungswissenschaften	18 LP	23 LP
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DAZ)	6 LP	-
Praxissemester	-	25 LP
Bachelor-/ Masterarbeit	12 LP	18 LP
Summe der Leistungspunkte	180 LP	120 LP

⁵ Leistungspunkte (LP): Ein Leistungspunkt entspricht 30 Arbeitsstunden. Dies umfasst Vor- und Nachbereitungszeit, Präsenzzeit und Zeit für die Prüfungsvorbereitung.

3.4 Lehramt an Berufskollegs (BK)

Im Lehramt an Berufskollegs gibt es an der Universität Paderborn derzeit die folgenden drei Möglichkeiten:

- Studium von zwei gleichwertigen Fächern aus dem Fächerangebot für das Lehramt an Berufskollegs gemäß der nachfolgenden Tabelle mit dem Abschluss B. Ed. und M. Ed. oder
- Studium der Kombination Elektrotechnik mit Automatisierungstechnik oder mit Informationstechnik mit dem Abschluss B.Sc. Elektrotechnik und M.Sc. Berufsbildung Elektrotechnik oder
- Studium der Kombination Maschinenbautechnik mit Fertigungstechnik mit dem Abschluss B.Sc. Maschinenbau und M.Sc. Berufsbildung Maschinenbau.

Das Studium für das Lehramt an Berufskollegs mit den Abschlüssen Bachelor of Education und Master of Education umfasst folgende Anteile:

1. Studium
 - a. zweier Unterrichtsfächer oder
 - b. eines Unterrichtsfaches und einer der beruflichen Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik oder
 - c. von zwei der beruflichen Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik und Maschinenbautechnik.Das Studium der Fächer bzw. Fachrichtungen beinhaltet jeweils fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien.
2. bildungswissenschaftliches und berufspädagogisches Studium,
3. Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DAZ),
4. Praxiselemente, die systematisch mit theoriebezogenen Studien verknüpft sind,
5. Bachelor- und Masterarbeit.

Für das Lehramt an Berufskollegs ist eine einschlägige fachpraktische Tätigkeit von 12 Monaten Dauer nachzuweisen. Der überwiegende Teil der fachpraktischen Tätigkeit soll vor Abschluss des Masterstudiums geleistet werden. Die fachpraktische Tätigkeit kann auch im Rahmen besonderer Praktika erbracht werden.

Das Studienvolumen in der Bachelor-Phase beträgt insgesamt 180 LP (Leistungspunkte) und das Studienvolumen in der Master-Phase insgesamt 120 LP.⁶ Die Leistungspunkte verteilen sich in der Bachelor- und Master-Phase wie folgt:

Studienaufbau	Bachelor of Education	Master of Education
1. Unterrichtsfach	72 LP	27 LP
2. Unterrichtsfach	72 LP	27 LP
Bildungswissenschaften/Berufspädagogik	18 LP	23 LP
Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (DAZ)	6 LP	-
Praxissemester	-	25 LP
Bachelor-/ Masterarbeit	12 LP	18 LP
Summe der Leistungspunkte	180 LP	120 LP

⁶ Leistungspunkte (LP): Ein Leistungspunkt entspricht 30 Arbeitsstunden. Dies umfasst Vor- und Nachbereitungszeit, Präsenzzeit und Zeit für die Prüfungsvorbereitung.

4 Fächerangebote

	Grundschule	HRGe	GyGe	BK
Chemie		+	+	+
Deutsch		+	+	+
Elektrotechnik				+
Englisch	+	+	+	+
Französisch		+	+	+
Geschichte		+	+	
Hauswirtschaft		+		
Informatik		+	+	+
Kunst ¹	+	+	+	+
Maschinenbautechnik				+
Mathematik		+	+	+
Mathematische Grundbildung	+			
Musik ¹	+	+	+ ²	
Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht)	+			
Pädagogik (Unterrichtsfach)			+	+
Philosophie/Praktische Philosophie			+	
Praktische Philosophie		+		
Physik		+	+	+
Religionslehre, ev.	+	+	+	+
Religionslehre, kath.	+	+	+	+
Spanisch		+	+	+
Sport ¹	+	+	+	+
Sprachliche Grundbildung	+			
Textilgestaltung		+		
Wirtschaftswissenschaften				+

Anmerkungen:

In der Regel ist ein Studienbeginn zum Winter- und Sommersemester möglich.

¹ In diesen Fächern muss vor Beginn des Studiums eine Eignungsprüfung abgelegt werden (vgl. hierzu <http://zsb.uni-paderborn.de/unsere-studiengaenge/ingangstest-und-sprachtest/>).

² Studium an der Hochschule für Musik in Detmold

Für das Lehramt an Berufskollegs sind darüber hinaus folgende Fachkombinationen möglich, die zum Zugang zum Vorbereitungsdienst berechtigen:

- Elektrotechnik in Kombination mit Automatisierungstechnik oder Informationstechnik (Abschlüsse: B.Sc. Elektrotechnik und M.Sc. Berufsbildung Elektrotechnik)
- Maschinenbautechnik in Kombination mit Fertigungstechnik (Abschlüsse: B.Sc. Maschinenbau und M.Sc. Berufsbildung Maschinenbau)

5 Praxiselemente

Im Rahmen der Reform der Lehrerbildung wird eine stärkere Verzahnung von Theorie- und Praxiselementen in der Lehrerbildung angestrebt.

Hierzu wird vom Eignungspraktikum an kontinuierlich bis zum Abschluss des Vorbereitungsdienstes ein sog. Portfolio „Praxiselemente“ geführt. Es dokumentiert den Erwerb schulpraktischer Kompetenzen in der gesamten Lehrerbildung. Die Reflexionsteile dienen u.a. der Vorbereitung von Beratungen.

5.1 Eignungspraktikum

Das *Eignungspraktikum* ist nicht Teil des Studiums, jedoch für Lehramtsstudierende verpflichtend. Es dient der Reflexion der Eignung und ist möglichst vor Aufnahme des Lehramtsstudiums zu absolvieren. Es soll bei einem Studium an der Universität Paderborn spätestens vor Beginn des Orientierungspraktikums abgeschlossen sein. Es hat zum Ziel, den Perspektivwechsel von der Schüler- in die Lehrerrolle strukturiert einzuleiten. Dabei sollen Einblicke in verschiedene Arbeitsfelder von Lehrerinnen und Lehrern ermöglicht werden. Das Eignungspraktikum hat einen Umfang von 20 Praktikumstagen, die an der Schule blockweise oder an einzelnen Werktagen kontinuierlich absolviert werden. Die durchschnittliche Einsatzzeit beträgt sechs Zeitstunden. Das Eignungspraktikum wird von den Schulen verantwortet und von den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) begleitet. Für ausführliche Informationen siehe:

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Eignungspraktikum/index.html>

5.2 Bachelor-Phase

5.2.1 Orientierungspraktikum

- im Grundschul- und HRGe-Lehramt: 4 Wochen, i.d.R. im 2. Semester
- im GyGe- und im BK-Lehramt: 4 Wochen, i.d.R. im 3. Semester

Das vier Wochen umfassende *Orientierungspraktikum* ist in den Lehramtern G, HRGe und GyGe in das bildungswissenschaftliche Modul „Unterricht und Allgemeine Didaktik“ eingebunden. Es wird seitens der Erziehungswissenschaft durch Veranstaltungen des Moduls vorbereitet. Im Lehramt BK können die Studierenden zwischen dem genannten Angebot der Erziehungswissenschaft und dem von der Wirtschaftspädagogik angebotenen Modul „Kompetenzentwicklung für das Lehramt BK“ wählen. Für die Organisation, Begleitung und Nachbereitung des Praktikums, sofern es als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt wird, ist das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) zuständig.

5.2.2 Berufsfeldpraktikum

Berufsfeld-Praktikum: 4 Wochen, i.d.R. im 5. Semester

Das vier Wochen umfassende *Berufsfeldpraktikum* ist in den Lehrämtern G, HRGe und GyGe jeweils in ein Modul der Erziehungswissenschaft eingebunden: in G und HRGe in das Modul zu Kindheit und Jugend, in GyGe in das Modul zu Bildung, Erziehung und Gesellschaft. Im Lehramt BK kann das Berufsfeldpraktikum nach Wahl der Studierenden in der Erziehungswissenschaft oder alternativ in der Wirtschaftspädagogik in das Modul „Betriebliche Bildung für das Lehramt BK“ eingebunden werden. Ziel ist es, ein weites Spektrum an Handlungsfeldern innerhalb und außerhalb des Schuldienstes aufzuzeigen und berufliche Perspektiven zu eröffnen. Damit eigene Akzentsetzungen vorgenommen und auch Berufsfelder kennengelernt werden können, die im Zusammenhang von fachlicher Bildung bzw. von fachlichem Lehren und Lernen stehen, sind für das Angebot und die Betreuung des Berufsfeld-Praktikums alle Fächer zuständig. Die Wahl einer Praktikumsstelle in einem für den Bildungssektor relevanten Feld erfolgt je nach Schwerpunktsetzung bei einer Dozentin/einem Dozenten der Fächer oder der Bildungswissenschaften. Mit der Dozentin/dem Dozenten sind die zu erbringenden Leistungen, wie z.B. die fachliche und/oder pädagogische Reflexion der Tätigkeit, abzusprechen. Die Anmeldung des Praktikums erfolgt im PLAZ. Das Berufsfeldpraktikum wird in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit absolviert. Es hat eine orientierende Funktion und ist als Teilzeitpraktikum konzipiert.

5.3 Master-Phase

Praxissemester: 1 Semester, in Paderborn voraussichtlich im 2. Master-Semester

In dem Semester, das dem Praxissemester vorausgeht, wird von der Erziehungswissenschaft und den Fachdidaktiken jeweils eine auf das Praxissemester vorbereitende Veranstaltung angeboten.

Während des Praxissemesters finden begleitende Veranstaltungen der Fächer und der Erziehungswissenschaft sowie ein Begleitforschungsseminar statt. Für die Ausbildung im Bereich des Lernorts Schule sind *Coaching-Phasen* in allen lehramtsbezogenen Studiengängen vorgesehen.

In der inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters kooperieren das PLAZ, die Fakultäten, die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung in Detmold, Paderborn und Bielefeld sowie die Schulen der Region. Die organisatorische/ formale Zuständigkeit für das Praxissemester liegt beim PLAZ.

Die Anmeldung erfolgt im PLAZ und wird über ein onlinegestütztes Verfahren erfolgen. Schulen, die Studierende selbst als Schülerin oder Schüler besucht haben, können für das Praxissemester nicht gewählt werden. Das Praxissemester wird mit Prüfungen sowie einem Bilanz- und Perspektivgespräch abgeschlossen.

6 Prüfungsleistungen

Die Prüfungsleistungen für die Bachelor- und Master-Studiengänge werden studienbegleitend erbracht. Mit der Meldung zur ersten Prüfung ist ein schriftlicher Antrag auf Zulassung zur Bachelor- bzw. Master-Prüfung zu stellen.

Die Module des Bachelor- bzw. Master-Studiengangs schließen in der Regel mit einer Modulprüfung oder mit Modulteilprüfungen ab. Diese Prüfungsleistungen können in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, schriftlichen Hausarbeiten oder in anderen Formen erbracht werden. Die Noten aller Prüfungsleistungen gehen in die Abschlussnote der Bachelor-Prüfung bzw. der Master-Prüfung ein.

7 Vorbereitungsdienst

Die Befähigung für ein Lehramt erwirbt, wer nach Abschluss des Bachelor- und Master-Studiums den Vorbereitungsdienst mit der Staatsprüfung für das entsprechende Lehramt ablegt. Die Dauer des Vorbereitungsdienstes wird voraussichtlich 18 Monate betragen. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/Lehrerausbildung>

8 Weitere Hinweise für Lehramtsstudierende der Uni Paderborn

Inhalte und Ablauf des Studiums der Bildungswissenschaften, der Fächer sowie der übergreifenden Anteile werden in Prüfungsordnungen geregelt. Nähere Einzelheiten zum Lehrerausbildungsgesetz oder zur Lehramtszugangsverordnung finden Sie im Internet unter:

http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Rechtsvorschriften_und_andere_Vorgaben_zur_Lehrerausbildung/index.html

Informationen zu Berufsaussichten und Einstellungschancen finden Sie unter der folgenden Seite:

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Chancen/index.html>

Das PLAZ bietet Informationen und Hilfen zum Lehramtsstudium:

<http://plaz.upb.de/>

9 Zeitfensterkonzept für Pflichtveranstaltungen

Um ihren Studierenden ein möglichst zügiges Studium zu ermöglichen, hat die Universität Paderborn ein Zeitfenster-Konzept für die Pflichtveranstaltungen entwickelt. Die Pflichtveranstaltungen werden so gelegt, dass möglichst keine Überschneidungen entstehen. Aufgrund der Fülle an Kombinationsmöglichkeiten ist dies jedoch leider nicht für jede Fächer-Kombination möglich.

Es gibt Zuordnungen zu den Fächergruppen A-F, die unterschiedliche Zeitfenster haben. Wenn die studierte Fächerkombination nicht aus einer Gruppe stammt, sollte es daher bei den Pflichtveranstaltungen keine zeitliche Kollision geben. Bei einer Kombination aus derselben Gruppe können unter Umständen zeitliche Verzögerungen im Studium auftreten. Dies kann auch der Fall sein, wenn Studierende in ihren Fächern in unterschiedlichen Fachsemestern eingeschrieben sind.

Zeitfenster für überschneidungsfreie Pflichtveranstaltungen	
A	Bildungswissenschaften
B	Englisch, Mathematik GyGe/BK, Philosophie/Praktische Philosophie, Praktische Philosophie
C	Chemie, Deutsch, Informatik, Sprachliche Grundbildung
D	Geschichte, Hauswirtschaft, Kunst, Musik, Spanisch
E	Mathematik HRGe, Mathematische Grundbildung, Pädagogik (Unterrichtsfach), Wirtschaftswissenschaften
F	Französisch, Physik, Sport, Textilgestaltung, Theologie, ev. Theologie, kath. Theologie, Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht)

10 Ansprechpartner

Bei Fragen zum Studium allgemein:

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Raum ME 0.224,
Warburger Straße 100, 33098 Paderborn
Tel.: 05251/60-2007
E-Mail: zsb@uni-paderborn.de
Homepage: <http://zsb.uni-paderborn.de/>

Bei Fragen zum Lehramtsstudium:

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Peter-Hille-Weg 42, 33098 Paderborn
Tel.: 05251/60-3657
E-Mail: plaz-service@uni-paderborn.de
Homepage: <http://plaz.upb.de/>

Fachschaft Lehramt (FSRL)

Raum P1.2.08.2
Warburger Straße 100, 33098 Paderborn
Tel.: 05251/60-3780
E-Mail: fachschaftlehramt@upb.de
Homepage: <http://lehramt-pb.de/>

Bei Fragen zur Bewerbung, Zulassung und Einschreibung:

Service-Center

Raum: B0.140
Warburger Straße 100, 33098 Paderborn
E-Mail: servicecenter@zv.upb.de
Homepage: <http://w3cs.upb.de/verwaltung/servicecenter.htm>

Studierendensekretariat

Dezernat 3.3
Warburger Straße 100, 33098 Paderborn
Hotline: 05251/ 60-5040
Homepage: http://www2.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3_3.htm
Außerhalb der Sprechzeiten wenden Sie sich bitte an das Service- Center.